



Erläuterungen zu AB 1



Unterrichtsmaterialien: AB, Glockenspiel

Musikwiederholung

WH der C-Durtonleiter





Spielen der Tonleiter am Glockenspiel.

Singen der Tonleiter mit Zeigehilfe.

Position der Noten in der Notenzeile:

- ♫ unter der ersten Notenlinie
- ♫ auf der Notenlinie
- ♫ im Zwischenraum

Notenwerte:

- ♫ Die Viertelnote hat einen Schlag 
- ♫ Die halbe Note hat 2 Schläge 
- ♫ Die ganze Note hat 4 Schläge 
- ♫ Die Achtelnote hat einen halben Schlag 

Johann Strauß und W.A.Mozart waren Komponisten.

J. Strauß schrieb den Donauwalzer.

W.A.Mozart schrieb die Zauberföte.

KK sollen nach der kurzen Wiederholung der Noten und Notenwerte und der Komponisten das Arbeitsblatt selbstständig ausfüllen.





JOHANN SEBASTIAN BACH

Zu Geburtszeiten Bachs galt an seinem Geburtsort Eisenach noch der Julianische Kalender. So wird sein Geburtsdatum in der Regel mit dem örtlich gültigen Datum, dem 21. März 1685, angegeben. Sein Todesdatum wird hingegen nach dem in Leipzig gültigen Gregorianischen Kalender angegeben. Will man Bachs Geburtsdatum mit anderen Daten dieser Zeit vergleichen, ist zu berücksichtigen, dass er nach dem in dieser Zeit schon meistverwendeten Gregorianischen Kalender erst am 31. März 1685 geboren wurde.

Johann Sebastian Bach war das jüngste von acht Kindern von Johann Ambrosius Bach und seiner Frau Elisabeth Bach, geborene Lämmerhirt. Er wurde am Montag, den 23. März in der Georgenkirche getauft. Seine frühe Kindheit verbrachte Bach in Eisenach, wo er durch den Cousin seines Vaters, den Organisten der Eisenacher Georgenkirche Johann Christoph Bach, auch erstmalig mit Kirchen- und Orgelmusik in Kontakt kam. Im Alter von 8 Jahren kam Bach auf die Lateinschule des Eisenacher Dominikanerklosters.

Seine Mutter starb am 3. Mai 1694. Am 27. November 1694 heiratete sein Vater die Witwe Barbara Margaretha Bartholomäi, geborene Keul. Nur wenige Monate danach starb sein Vater (am 20. Februar 1695). Johann Sebastian zog mit seinem Bruder Johann Jacob zu seinem älteren Bruder Johann Christoph (1671 - 1721) nach Ohrdruf.

→ KK können, nachdem sie das Arbeitsblatt gelesen haben, versuchen, im Internet nach dem Komponisten Johann Sebastian Bach zu suchen; Bilder zu finden, mehr über sein Leben zu erfahren und Hörbeispiele zu finden.





Erläuterungen zu AB 3



Unterrichtsmaterialien:

Erarbeitung der Pausenwerte.

L klatscht vor, und KK klatschen nach.

Ein K klatscht vor, und KK klatschen nach.

KK machen auf ihrem Arbeitsblatt selbst rhythmische Zeilen. Sie sollen auch Pausen dafür verwenden.

Danach darf jedes K seine rhythmischen Zeilen vorklatschen.





Erläuterungen zu AB 4



Unterrichtsmaterialien: AB, kleine Trommel, Triangel, Claves, OH Folie mit den unten stehenden Rhythmuszeilen

Noten mit Punkt 1.

Die punktierte halbe Note.

KK sollen den Zusammenhang zwischen Sprechrhythmus und Notation erfassen.

- ♫ Rhythmisches Sprechen des Textes, dazu Metrum klatschen oder klopfen (wie ein Metronom den 3er Takt dazu klatschen).
- ♫ Rhythmisches Sprechen des Textes. Metrum klatschen und dazu auf der Stelle gehen. Bei „froh“, „Floh“, „lacht“, „macht“ stehenbleiben.
- ♫ Rhythmische Zeilen ohne Text ausführen (klatschen, klopfen) und dazu auf der Stelle gehen, wie vorher.
- ♫ Rhythmische Zeile zählen. **Wie viele Schläge lang ist die neue Note?**
- ♫ Punktierte halbe Note benennen und schreiben.
- ♫ 3 Gruppen bilden und jeder Gruppe eine rhythmische Zeile zuordnen. Jede Gruppe klatscht ihre Zeile. Danach klatschen alle drei Gruppen gleichzeitig.
- ♫ Gruppen wechseln
- ♫ Instrumente einsetzen.





Erläuterungen zu AB 5



Unterrichtsmaterialien: AB, Claves, OH Folie mit den beiden unten stehenden Rhythmuszeilen

Noten mit Punkt 2

Die punktierte Viertelnote.

KK sollen den Zusammenhang zwischen Sprechrhythmus und Notation erfassen.

- ♫ Rhythmisches Sprechen des Textes „Katzen und Hunde“, gleichzeitiges Mitzeigen im Notenbild.
- ♫ Rhythmische Sprechen des Textes „Katz' und Hund'“, gleichzeitiges Mitzeigen im Notenbild.
- ♫ L schlägt mit den Claves einen gleichbleibenden Rhythmus (Viertelnoten), KK sprechen den Text der beiden Zeilen dazu.
- ♫ Gegenüberstellung der beiden Zeilen. **Was ist anders?**
- ♫ Neue Note benennen...punktierte Viertelnote. Wert 1 ½ Schläge.
- ♫ Schreiben der neuen Note.
- ♫ Die unten stehenden rhythmischen Zeilen klatscht der L vor. KK vergleichen die beiden Zeilen und sagen, in welcher Variante mehr Schwung ist.





Holzblasinstrumente

KK probieren gegen eine Papierkante zu blasen.

Bsp: ein dickerer Grashalm zwischen beiden Daumen eingeklemmt, ergibt einen Ton.

KK probieren an einer Flaschenkante zu blasen. Einige Flaschen werden mit verschieden viel Wasser gefüllt. KK blasen an dies Flaschenkanten...verschiedene Töne.

Holzblasinstrumente unterscheidet man nach der Art, wie sie angeblasen werden. Bei den Flöten unterscheidet man Langflöten (Blockflöten und Querflöten) Als schwingende Körper dienen der Flöte die Lippen des Bläasers.

Zum Anblasen von Oboe und Fagott und Klarinette verwendet man ein Schilfrohr (Rohrblätter).

Bei Oboe und Fagott ein Doppelrohrblatt (beide Teile eines geknickten Rohrblattes schlagen aufeinander).

Bei Klarinette und Saxophon ein einfaches Rohrblatt (das Rohrblatt schlägt auf den „Schnabel“ des Instruments).

Panflöte

Die **Panflöte** gehört zur Gruppe der Flöten, welche wiederum der Gruppe der Holzblasinstrumente zuzuordnen sind, obwohl sie aus verschiedenen Materialien hergestellt werden (Holz, Metall, Knochen, Ton). Ein Ton entsteht bei diesen Instrumenten indem ein Luftstrom auf eine scharfe Kante gelenkt und von dieser zerschnitten (Schneidekante) wird. Die Tonhöhe wird durch die Länge der schwingenden Luftsäule bestimmt. Bei der Panflöte geschieht dies durch verschieden lange Röhren, die zu Reihen gebündelt sind.

Einige Verwandte der Panflöte sind: Blockflöte, Querflöte, Okarina





Die Durtonleitern

L spielt auf dem Klavier, bzw. Keyboard die C-Durtonleiter.

Auf der Plakattastatur werden die Halbtonschritte gezeigt. Bei einem Halbtonschritt liegt zwischen den weißen Tasten keine schwarze Taste.

L spielt die D-Durtonleiter OHNE Vorzeichen vor. KK sollen hören, dass die Tonleiter nicht gut klingt.

Grund: die Halbtonschritte wurden nicht eingehalten.

Zwischen dem 3 und 4 Ton und dem 7. und 8. Ton muss ein Halbtonschritt sein.

Zwischen den übrigen Tönen muss ein Ganztonschritt sein!

Erklärung des Erhöhungszeichens „Kreuz“...erhöht den Ton um einen halben Schritt. Aus f wird fis, aus c wird cis, etc

Erklärung des Erniedrigungszeichens „b“...setzt den Ton um einen halben Schritt tiefer. Aus h wird b, aus d wird des, etc

Die F-Durtonleiter wird ohne und mit Vorzeichen vorgespielt.

Die G-Durtonleiter wird ohne und mit Vorzeichen vorgespielt.





Zupf – und Balginstrumente

L zeigt den KK, wie die Saite einer Gitarre angespielt wird. KK dürfen ebenfalls probieren.

Jede Saite hat eine andere Tonhöhe. Durch Verkürzen der Saite wird auch der Ton verändert.

KK in 4 Gruppen einteilen:

1. Gruppe sucht im Internet etwas über die Harfe, schreibt es auf und berichtet dann darüber.
2. Gruppe sucht im Internet etwas über Akkordeon, schreibt es auf und berichtet dann darüber.
3. Gruppe findet mit L etwas über die Gitarre heraus: Bestandteile der Gitarre (Körper, Hals, Wirbeln, 6 Saiten... E A D g h e). Welche Saite auf welchem Bund ist zu verkürzen, um ein c' zu spielen? KK berichten darüber.
4. Gruppe bekommt das Arbeitsblatt (bzw. Unterlagen über den Dudelsack), beschäftigt sich mit dem Dudelsack, fertigt ein Plakat darüber an (Zeichnung, Erklärung). KK berichten dann über den Dudelsack.





Erläuterungen zu AB 9



Unterrichtsmaterialien: AB

Musikwiederholung

♫ Johann Sebastian Bach war ein _____ Komponist

♫ Schreibe die C – Durtonleiter in Viertelnoten:



♫ Wie heißen diese Noten und wieviele Schläge haben sie?



punktierte halbe Note

3 Schläge



punktierte Viertelnote

1 ½ Schläge

♫ Nenne zwei Holzblasinstrumente

Fagott, Oboe, Flöte, Klarinette, Panflöte

♫ Wie sieht das Erhöhungszeichen aus? _____



Wie sieht das Erniedrigungszeichen aus? _____



♫ Wie heißen diese Instrumente:



Akkordeon



Dudelsack



Harfe



Panflöte





Die Sechzehntelnote

Die Sechzehntelnote ist doppelt so schnell wie die Achtelnote.
Sie hat $\frac{1}{4}$ Schlag.

KK fügen im Arbeitsblatt Sechzehntelnoten in die Zwischenräume mit rotem Buntstift ein.

Text der ersten Zeile wird zunächst gesprochen, dann gesprochen und mitgeklopft.

Text der zweiten Zeile wird gesprochen, dann gesprochen und mitgeklopft.
Aus einer Achtelnote sind zwei Sechzehntelnoten geworden, weil ein einsilbiges Wort auf zwei Silben ausgedehnt wurde, aber in dem Takt nur der Wert von 4 Achtelnoten stehen darf.

KK sollen den richtigen unter die jeweiligen Rhythmuszeilen schreiben.

Zuerst werden die Texte gesprochen, dann die Rhythmuszeilen geklatscht.

Danach finden die KK heraus, welcher Text unter welche Zeile passt.

